Betr.: Städtekampf Montbéliard- Ludwigsburg

Die erste Begegnung auf sportlichem Gebiet nach dem zweiten Weltkrieg zwischen den beiden Partnerstädten fand an Weihnachten 1951 in Ludwigsburg statt.
Damals waren es die Fussball-Junioren der Sp.Vgg.07 Ludwigsburg.
Diese Begegnung war gleichzeitig die erste im Fussball, die nach dem Kriege zwischen Frankreich und Deutschland zustandekam.
Die Vorbereitungen s.Zt. wurde mit Hilfe des Deutsch Franz. Jnstitus in Ludwigsburg getroffen. Jn dem ersten Sekretät, des F.C. Sochaux-Montbéliard, Herrn J. Benoit fanden die Ludwigsburger einen warmen Fürsprecher für die sportl. Beziehungen unserer Patenstädte.
Weitere sportliche Begegnungen - auch die Fechter mischten kräftig mit- folgten. Jnzwischen fanden auch mehrere Begegnungen der verschiedensten Jugendgruppen Ludwigsburgs statt und zahlreiche Freundschaften wurden geschlossen.
Wie gern fast alle Sportarten aus Montbéliard diese Begegnungen im Zeichen der Deutsch-Franz. Freundschaft unterstützen, ging aus den Besprechungen, die zu diesem Städtekampf führten, hervor.
Daß nicht auf einmal alle Sportarten ihre Berücksichtigung finden konnten bei diesem Vergleichskampf liegt an der begrenzten organisatorischen und finanziellen Seite.
Die Ludwigsburger gingen auf die Vorschläge der Franzosen ein. Eine spätere Begegnung in dieser Art mit den restlichen Sportarten, die auch die Franzosen betreiben wie Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis, Boxen - um einige zu nenen- ist durchaus möglich.
Nachdem die Veranstaltung vom Deutsch-Franz. Jugendwerk finanziell unterstützt wird, musste die Zahl der Teilnehmer auf ein Mindestmass festgesetzt werden, damit schließlich die vielen anderen Jugendgruppen auch zu ihrem Recht kommen.
Es bleibt zu hoffen, daß diese nunmehr grössere sportliche Begegnung, die auch von der Stadtverwaltung Ludwigsburg unterstützt wird, zu neuen Freundschaften zwischen den beiden Partnerstädten führen wird.
Der Rückkampf vom 12.-14.6.64 sollte hoffentlich bei den Ludwigsburger Sportfreunden durch zahlreichen Besuch belohnt werden.
Die einzelnen Sportgruppen gaben sich alle Mühe, um die sportlichen Begegnungen für beide Teile zu einem schönen Erlebnis werden zu lassen.

Programm für 5.6. und 7. Juni 1964 in Montbéliard

64.	8.00 Uhr	Abfahrt mit Omnibussen auf dem Marktplatz Ludwigsburg über Herrenberg, Nagold, Freudenstadt, Alpirsbach, Haslach Waldkirch, Freiburg, Müllheim, Mühlhausen, Belfort -Montbéliard
	16.00 Uhr	Eintreffen in Montbéliard
	20.45 Uhr	Wettkämpfe Judo und Fechten im Stadion Bonal
6.6.64.:	8.45 Uhr	Besichtigung des Schlosses von Belvoir
	11.15 Uhr	Empfang durch die Stadt Montbéliard
	14.30 Uhr	Schiesswettbewerb im Stadion
		Schachturnier im Bungalow vom Stadion Bonal
	19.15 Uhr	Hallenhandball im Stadion Bonal
	20.30 Uhr	Fussballspiel unter Flutlicht im Stadion Bonal
7,6,64,	9.30 Uhr	Besichtigung von Montbéliard und Umgebung
	11.30 Uhr	Rückfahrt über Belfort, Kolmar, Strassburg nach Ludwigsburg Eintreffen in Ludwigsburg gegen 21.00 Uhr.

Kurze Vorschau:

Die französischen Mannschaften gehören mit Ausnahme von Schach und Schützen dem Football-Club Sochaux-Montbéliard an, der eine Betriebs-Sportabteilung der Peugot - Werke präsentiert. Die Sportgruppen dieses Vereins zählen über 1600 Aktive (Die Peugotwerke selbst zählen 25 000 Arbeiter). Die Sportanlagen mit dem Stadion Bonal sind inmitten des Werkgeländes. Prunkstück ist die Flutlichtanlage, die modernste Frankreichs. Der F.C. Sochaux , eine Profimannschaft, die vor einigen Jahren noch der I. Division angehörte, steht zur Zeit in der II. Division auf dem zweiten Platz, der berechtigt, an den Aufstiegsspielen zur I. Division teilzunehmen.
Die Amateurelf von F.C. Sochaux - die ähnlich wie 07 Ludwigsburg in der höchsten Amateurklasse spielt und in ihrer Gruppe z.Zt. an erster Stelle steht dürfte einen sehr starken Gegner abgeben. Sie ist technisch gut beschlagen und hat vor allem einen grossen Ehrgeiz, wenn es sich um representative Veranstaltungen handelt.
Überhaupt nehmen die Franzosen diesen Städtekampf sehr ernst, geben aber doch der Begegnung zwischen Deutschen und Franzosen den Vorrang.
Eine Prognose beim Hallenhandball (Feldhandball wird in Montbéliard nicht gespielt) bietet ein Ergebnis vom Frühjahr dieses Jahr, wobei die Handballer vonn Esslingen in Montbéliard gewinnen konnten. Die zur Zeit sehr gut aufgelegten Ossweiler dürften wohl die einzige Abordnung sein, der ein Sieg zuzutrauen ist. Die Judokas aus Ludwigsburg dürften es sehr schwer haben, stehen sie doch einer Mannschaft gegenüber, die eine Judoabteilung mit über 200 Mitglieder hat. Ähnlich ist es beim Fechten. Über die Stärken im Schach und Schiessen. Es ist lediglich bekannt, daß unter all den franz. Sportgruppen bekannte Sportler sind, die in ihren Bezirken und auf Landesebene mehrere Meister in ihren Reihen zählen.

Programm und
Aufstellungen für den Städtekampf
Montbéliard - Ludwigsburg
vom 5.- 7.Juni 1964 in Montbéliard

Die Städtemannschaft von Ludwigsburg startet mit folgender Abordnung:

als Vertreter der Stadt: Georg Schulz-Harder, Beigeordneter
Kurt Knecht, Stadtrat

als Vertreter des Stadtjugendringes: Walter Kohl

als Vertreter der Sportjugend: Richard Leibersberger

als Dolmetscherin: Frau Schulz-Harder

Fechten: MTV. Ludwigsburg(Betreuer: Dietmar Finke)

Damenflorett:	Herrenflorett:	Degen:
Aulich, Boss, Helbig, Saur, Stadte	Evert, Finke D., Kopsch, Nessler, Langer	Evert, Kopsch, Langer Nessler, Finke D.

Mannschaftsführer: Noweck
Mannschaftsführerin: Jlse Saur

Fussball: Sp.Vgg.07 Ludwigsburg (Betreuer: Ottmar Schnauber)
Bitte Mannschaftsaufstellung von Herr Kurt Merzgeben lassen.

Spielführer: Gerd Wiese

Hallen- Handball: VfL. Ossweil (Betreuer: Paul Kammerer)

Braun
Osswald Hess
Götz
Beyer Krautt Atzmüller

Auswechselspieler: Haas, Obergfäll

Spielführer: Manfred Kraut

Judo: Sp.Vgg.07 Ludwigsburg (Betreuer: Paul Staudenmaier)

Leichtgewicht:	Mittelgewicht:	Schwergewicht:
Rehn, Edgar	Wagner, Johann	Staller, Stefan
Russ, Günther	Köhle, Fritz	Koegst
Laible, Eberhard	Jlg, Franz	

Mannschaftsführer: Heinz Rehn

Schützen: Sportclub Ludwigsburg, Abtlg. Schützen (Betreuer: A. Treiber)

Viktor Wille, Heinz Streit, Udo Treiber, Gerwig Köhler, Peter Jbach
Mannschaftsführer: Viktor Wille

Schach: Schachclub Ludwigsburg komb. mit Schachclub Eglosheim
(Betreuer: Heinrich Heer)

Foppa, Zocher, Bagg, Wagner, Kretschmann Peutz, Lillich, Barta

Mannschaftsführer: Werner Lillich